

07.06.2024 - 22:55 Uhr

Huawei und IUCN veranstalten Tech4Nature-Gipfel zur Förderung von Innovationen im Naturschutz

Shenzhen, China (ots/PRNewswire) -

Huawei und die International Union for Conservation of Nature (IUCN) veranstalteten gestern gemeinsam den Tech4Nature-Gipfel 2024, um den Beginn von Phase 2 der globalen Partnerschaft Tech4Nature zu markieren und Innovationen im Naturschutz weiter zu fördern.

Im Einklang mit der [TECH4ALL-Initiative von Huawei](#) und der [Grünen Liste der IUCN](#) setzt Tech4Nature ein Zeichen für die gemeinsame Vision beider Partner, technologische Lösungen für Schutzgebiete und Reservate (PCA) in aller Welt zu entwickeln. Es ist auch das erste Mal, dass Huawei oder die IUCN eine größere Partnerschaft eingehen, die sowohl die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) als auch den Naturschutzsektor umfasst.

„Die Natur steht vor noch nie dagewesenen Herausforderungen, und Technologie und digitale Lösungen können einen großen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt unseres Planeten leisten. Aus diesem Grund hat die IUCN die Tech4Nature-Partnerschaft mit Huawei ins Leben gerufen“, sagte Dr. Grethel Aguilar, Generaldirektorin der IUCN. „Ich bin stolz darauf, dass diese Partnerschaft in die nächste Phase eintritt und allen Beteiligten hilft, sich gemeinsam für die Natur einzusetzen und eine bessere Zukunft zu gestalten.“

Tech4Nature Phase 1

Phase 1 von Tech4Nature lief von 2020 bis 2023 in fünf PCAs in China, Mauritius, Mexiko, Spanien und der Schweiz. Zu den wichtigsten Erfolgen gehören:

- Akustische Überwachung des seltensten Affen der Welt – des Hainan-Gibbons – zur Identifizierung einzelner Tiere, um die Wiederansiedlung dieser vom Aussterben bedrohten Art zu fördern. Derzeit gibt es nur noch 37 von ihnen.
- KI-Mustererkennung zur Identifizierung und Verfolgung von Jaguaren in Mexiko – die [Anwesenheit von sieben Tieren](#) wurde letztes Jahr zum ersten Mal im Dzilam State Reserve bestätigt.
- Moderne Systeme für die Live-Anzeige und Überwachung von Projekten zur Erhaltung und Wiederherstellung von Korallenriffen, [die von lokalen Gemeinschaften auf Mauritius durchgeführt werden](#) – 25.000 gesunde Korallenfragmente wurden bereits in geschädigte Riffgebiete im Indischen Ozean verpflanzt.

„Als technischer Partner von Regierungen, Kunden und Umweltschutzbehörden ist Huawei bereit, kontinuierlich Umwelt- und Naturschutzszenarien zu erforschen, geeignete digitale Technologien zur Bewältigung von Herausforderungen im Bereich Umweltschutz zu entwickeln und gemeinsam eine gleichberechtigte und nachhaltige digitale Welt aufzubauen“, sagte Tao Jingwen, Vorstandsmitglied und Vorsitzender des CSD-Ausschusses von Huawei. „Huawei setzt vier Strategien zur nachhaltigen Entwicklung sowie das S.H.A.R.E.-Konzept um: Um eine nachhaltige digitale Zukunft zu gewährleisten (Sustainable), werden wir mit Partnern aus der Industriekette zusammenarbeiten, um ein harmonisches und gesundes Geschäftsökosystem aufzubauen (Harmony), Gleichberechtigung und Zugänglichkeit durch digitale Inklusion zu steigern (TECH4ALL) und sichere und zuverlässige IKT-Infrastrukturen und -Dienste zu entwickeln, um die digitale Welt zu schützen (Reliability). Durch wissenschaftliche und technologische Innovation können wir gemeinsam soziale Entwicklung und ökologisches Gleichgewicht erreichen (Environment).“

Tech4Nature Phase 2

Die Phase 2 von Tech4Nature (2023–2026) wird sechs Vorzeigeprojekte in China, Mexiko, Spanien, Brasilien, Kenia und der Türkei unterstützen. Der Gipfel markierte den offiziellen Start dieser sechs Projekte, nachdem Huawei und die IUCN im Oktober 2023 den Start von Phase 2 [angekündigt](#) hatten.

Phase 2 steht auch für die gemeinsame Verpflichtung der IUCN und von Huawei zur Unterstützung des 30x30-Ziels und des Ziels 4 zur Verhinderung des Aussterbens, das im [Globalen Biodiversitätsrahmen](#) von Kunming-Montreal (GBF) festgelegt wurde. In dieser Phase wird auch die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Technologie und Naturschutz ausgeweitet, indem mehr Menschen, Partner und Länder einbezogen werden.

An dem Gipfeltreffen nahmen Naturschutzfachleute, Wissenschaftler, Vertreter des privaten Sektors und der Regierung sowie der breiteren Tech4Nature-Gemeinschaft teil.

Die Workshops dienten dem Aufbau von Kapazitäten unter den Partnern, der Erkundung von Aktionsplänen für einen fairen und wirksamen Schutz durch die Grüne Liste der IUCN, der Erörterung ethischer Erwägungen und der Bereitstellung von Leitlinien für die Umsetzung sowie dem gegenseitigen Lernen und dem Austausch unter Gleichgesinnten.

Die Partner haben auch die maßgebliche Tech4Nature-Publikation *Partnership for our Planet* veröffentlicht. Die Publikation kann auf der Website [Tech4Nature](#) heruntergeladen werden und unterstreicht die entscheidende Rolle, die modernste technologische Lösungen bei der Bewältigung der Herausforderungen des modernen Naturschutzes einnehmen.

Foto – <https://mma.prnewswire.com/media/2432130/image.jpg>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/huawei-und-iucn-veranstalten-tech4nature-gipfel-zur-forderung-von-innovationen-im-naturschutz-302167436.html>

Pressekontakt:

chris.chencong@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100920254> abgerufen werden.